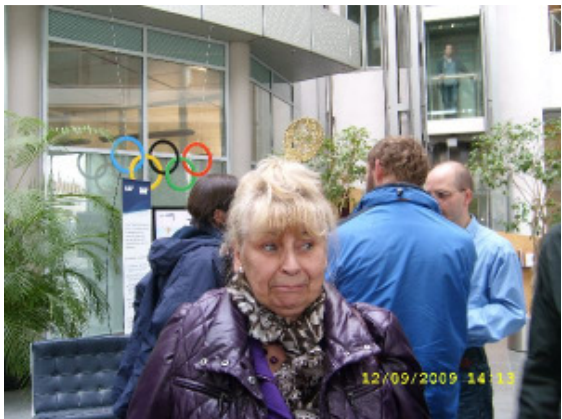


# Beim MDR Hörfunk

Wir waren ja schon einmal im März 2009 beim MDR Hörfunk und einmal beim MDR Fernsehen in Leipzig. Trotzdem waren noch einmal 30 Personen, davon 3 Schüler ( Enkel der Teilnehmer ) an einem nochmaligen Besuch des MDR Hörfunkes in Halle interessiert. Dieser Besuch fand am 13.Oktober 2009 statt.



Bevor wir aber im Hause des MDR auf Tour gingen, wurden wir vom Vorsitzenden der Energiegemeinschaft Halle e.V. mit einer goldenen „ 50 „ begrüßt. Es war unsere 50. Veranstaltung. Ein kleines Leckerli gab es auch.



Auf Grund der Teilnehmerzahl – pro Führung können nur 10 Personen teilnehmen – wurden wir in 3 Gruppen aufgeteilt. Mit einer Gruppe ging Frau Wetzel deshalb um 14.00 Uhr zum Kaffeetrinken in das Bistro des MDR. Die anderen beiden Gruppen gingen zur Führung. Gegen 15.30 Uhr fand dann der Wechsel statt.

Wir besuchten den Hörfunk „MDR 1 – Radio Sachsen- Anhalt“. Dort wurden wir von Frau Kerstin Koretz empfangen. Sie informierte uns über ihre Arbeitsstelle. Hier werden Reportagen von 3:30 Minuten für den Vormittag und von 1:30 Minuten Länge für den Nachmittag produziert. Die andere Gruppe besuchte dafür das Studio von „Figaro“. Dieser Sender war live auf Sendung.



Weiter ging die Führung in die Studios, wo Hörspiele produziert werden. Man zeigte uns die Hilfsmittel zur Herstellung der Hörspiele. Dazu gab es Fenster, wo man das Öffnungsgeräusch des Fensters einspielen konnte. Ebenso funktioniert es mit Schnapprollos, Schallschluckwänden usw. Mittels einer alten Zinkbadewanne werden Gespräche aus dem U-Boot nachgemacht. und so gab es viele Möglichkeiten um die Hörspiele möglichst „naturgetreu“ herzustellen. Interessante Hörspiele, wie „Die Päpstin“ und der „Graf von Monte Christo“ wurden hier hergestellt. Die Produktionszeit eines solchen Hörspieles beträgt 6...8 Wochen.



Die eine Gruppe ging zum Abschluss der Besichtigung noch in das Wetterstudio. Von Frau Weise wurde uns erklärt, wie die Wettervorhersagen erarbeitet werden.

Der MDR Hörfunk in Halle beschäftigt 500 Mitarbeiter, wovon 250 fest angestellt sind. Die Übrigen arbeiten auf Honorarbasis.

Alles im Allen war der zweite Besuch beim MDR Hörfunk noch einmal interessant. Auch diejenigen, die bereits am ersten Besuch teilgenommen haben, haben wieder Neues gesehen und erfahren.

